

Bachelorarbeit Intensivpflege

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Bachelor Thesis Intensive Care
Leistungspunkte	15
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	keine
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	jedes Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Mit der Bachelorarbeit sollen die Studierenden des Studiengangs Intensivpflege erste Nachweise über ihre Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten inklusive Konzeption eines Projektes und Literaturrecherche zur geeigneten Methodik, zur zeitlichen und räumlichen Organisation einer komplexen, meist mehrsträngigen praktischen Arbeit sowie zu einer zusammenhängenden, wissenschaftlichen Standards genügenden Darstellung dieser Tätigkeiten erbringen.
Lehrinhalte	Es wird maßgeblich die Fähigkeit der Studierenden zur zusammenhängenden praktischen Arbeit unter Beweis gestellt. Hierfür können Sie eine praxisrelevante Fragestellung unter Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbständig bearbeiten. Sie können Verantwortung für Projekte in ihrem Fachgebiet übernehmen und damit selbständig pflegewissenschaftlich tätig werden. Das Thema zielt inhaltlich auf die Bestätigung von Teilaspekten eines insgesamt verstandenen und in der vorgegebenen Zeit realisierbaren Projektes ab.
Literatur	Bekanntgabe durch den Betreuer
Lehrveranstaltungen	keine
Lernformen	Literaturstudium
Arbeitsaufwand für Studierende	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 450 Std. Gesamtarbeitsaufwand 450 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (16 Wochen) Diese Prüfungsleistung macht 66,6% der Modulnote aus. Prüfungsleistung: Kolloquium (60 Minuten) Diese Prüfungsleistung macht 33,3% der Modulnote aus.
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101240

Fachmodul Anästhesie

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Subject Module Anesthesia
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Jochen Schubert
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Biologie auf dem Niveau einer naturwissenschaftlich orientierten gymnasialen Oberstufe
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den Bereich der Anästhesie in seinen vielfältigen Tätigkeiten bzw. Aufgaben. Sie leiten pflegerische Maßnahmen in der perioperativen Anästhesiephase in enger Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team ein.
Lehrinhalte	<p>Pflegerische Interventionen bei Menschen aller Altersgruppen vor, während und nach der Anästhesie planen und durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsfeld OP, Anästhesie, Aufwachraum, Schmerzambulanz, etc. - Struktur- und Prozesselemente der Anästhesieabteilung, Schnittstellenmanagement - Aufnahme und Vorbereitung des Patienten zur Anästhesie - Vor- und Nachbereitung von Geräten und Instrumenten entsprechend des angewendeten Narkoseverfahrens - Pflegerische Assistenz bei der Durchführung der Anästhesie unter Berücksichtigung pflegerischer Aspekte während der Narkose - Bedarfsorientierte Pflege und Überwachung in der postanästhesiologischen Phase (z.B. Monitoring, nicht-medikamentöse Maßnahmen, Prophylaxen, Wundkontrolle, hygienische Dispositionen) - Nationaler Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege sowie ambulante Schmerztherapie - Wärmemanagement - Demographische Entwicklung – der multimorbide, alte Patient, Berufsbild der ATA – Abgrenzung - Gesetzliche Rahmenbedingungen und Relevanz von Richtlinien der Fachgesellschaften (Dokumentation, BTM, Pflegefehler, MPG), Ambulante Narkosen. <p>Menschen aller Altersgruppen während des speziellen anästhesiologischen Versorgungsprozesses überwachen und kompetent handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Allgemeinanästhesie inkl. Medikamente und Verfahren - Grundlagen der Regional- und Lokalanästhesie inkl. Medikamente, Verfahren und Instrumentarium - Kenntnisse zur Funktion und Anwendung medizintechnischer Geräte entsprechend des MPG (z.B. Narkosegerät, Wärmesysteme, Autotransfusionssysteme, Cell-Saver, Rapid Infusion Systems, spezielles Monitoring) - Anästhesieverfahren in den verschiedenen Fachdisziplinen (z.B. Allgemeinchirurgie, Ophthalmochirurgie, Orthopädie, Traumatologie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Pädiatrie, Urologie, HNO, MKG-Chirurgie, Neurochirurgie, Thoraxchirurgie, Transplantationschirurgie, Gefäßchirurgie und Herzchirurgie, zudem Hybrid-Op, Funktionsabteilungen wie: Angiographie, MRT, CT, Broncho- und Gastroskopie, Brachy-Therapie) zzgl. entsprechende pflegerische Aufgaben

Kategorie	Inhalt										
	<ul style="list-style-type: none"> - Versorgung eines Patienten im Schockraum (Massivtransfusions- und Blutgerinnungsmanagement Level 1, ...) - Spezifische perioperative Komplikationen (z.B. schwierige Intubation, Broncho-/Laryngospasmus, maligne Hyperthermie) und entsprechende therapeutische Maßnahmen - Perioperatives Schmerzmanagement; Speziell auf den Eingriff bezogene Pflege und Überwachung in der postanästhesiologischen Phase - Spezifische Anästhesieprobleme bei Patienten mit erhöhtem Narkoserisiko (z.B. cardio-pulmonaler-, Stoffwechselerkrankungen und neurologischer Erkrankungen) zzgl. entsprechende Maßnahmen der Pflege, Assistenz und Überwachung - Fallorientierte Anästhesiepflege, Übungen am Simulator. 										
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben										
Lehrveranstaltungen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	5 SWS				
Vorlesung	3 SWS										
Seminar	2 SWS										
Gesamt	5 SWS										
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Praktika										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übungsaufgaben</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	75 Std.	Strukturiertes Selbststudium	45 Std.	Übungsaufgaben	40 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	75 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	45 Std.										
Übungsaufgaben	40 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten)										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Hinweise	keine										
Modulnummer	4101250										

Fachmodul Intensivpflege

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Subject Module Intensive Care
Leistungspunkte	9
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Biologie auf dem Niveau einer naturwissenschaftlich orientierten gymnasialen Oberstufe
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden pflegerischen und überwachungstechnischen Arbeitsabläufen in Intensivpflegeeinheiten unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Menschen in verschiedenen Lebenskontexten. Sie sind in der Lage, das erworbene Fachwissen in planmäßiges Handeln umzusetzen und zu reflektieren.
Lehrinhalte	<p>Allgemeine pflegerische Interventionen bei Menschen in Intensivpflegeeinheiten planen und durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Intensivpflege, (z.B. Körper- und Hautpflege, Ernährung, Prophylaxen, Umgang mit Zu- und Ableitungen) - Durchführung und Bewertung der nicht-invasiven Überwachung (z.B. EKG, RR, Temperatur, Bewusstsein); ggf. Reaktion/ Intervention anwendungsorientiert - Hygienerichtlinien kennen und umsetzen (z.B. RKI, Hygienerichtlinien, Infektionsvermeidung). <p>Pflegetherapeutische Maßnahmen planen, durchführen und bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden/Techniken der Bewegung und Mobilität kennen und problemorientiert anwenden - Methoden/Techniken der Wahrnehmungsförderung kennen und problemorientiert anwenden (z.B. Basale Stimulation) - Wundmanagement - Schmerzmanagement - Pflegerische Interventionen im Rahmen der aktiven und passiven Atemtherapie. <p>In Notfallsituationen situationsbezogen und adäquat handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fallorientiertes Notfallmanagement - ausgewählte Notfälle (z.B. thermische Verletzungen, Starkstromverletzung, septischer Schock, Multiorganversagen, Vergiftung, Anaphylaxie, Ertrinkungsunfall.) <p>Menschen in gesundheitsbeeinträchtigten Lebenssituationen wahrnehmen und betreuen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivmedizinisch relevante Krankheitsbilder im orthopädisch- /traumatologischen Bereich (Skelett, Abdomen, SHT, Verbrennungen) einschließlich Pathophysiologie und Diagnostik sowie deren Auswirkungen auf die Lebensqualität des Menschen (Fälle und Szenarien) <ul style="list-style-type: none"> - Konservative Therapie und pfleg. Konsequenzen - Chirurgische Therapie und pfleg. Konsequenzen. - Intensivmedizinisch relevante Krankheitsbilder im neurologischen-/neurochirurgischen Bereich (zentrales und peripheres Nervensystem, Infektionskrankheiten)

Kategorie	Inhalt										
	<p>einschließlich Pathophysiologie und Diagnostik sowie deren Auswirkungen auf die Lebensqualität des Menschen (Fälle und Szenarien)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konservative Therapie und pfleg. Konsequenzen - Chirurgische Therapie und pfleg. Konsequenzen. <p>Menschen in ihrem Lebenskontext wahrnehmen und in krankheitsbezogenen Problemlagen begleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Therapiebelastung und Lebensqualität in der Intensivbetreuung - Besonderheiten in der psychischen Betreuung, Beratung und Anleitung von Langzeiterkrankten bzw. Schwerstkranken sowie ihrer Angehörigen - Sterben und Tod auf der Intensivstation - Begleitung von sterbenden Menschen und ihren Angehörigen unter Berücksichtigung ihres Kulturkreises - Besonderheiten der Transplantationschirurgie, Problemfelder im Zusammenhang mit Organspende und Organempfang. <p>Maßnahmen im Rahmen der Überwachung, Diagnostik und Therapie im interdisziplinären Team wahrnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Durchführung und Bewertung des nichtinvasiven und invasiven Monitorings - Übernahme von Aufgaben zur Sicherstellung der Atemfunktion (Durchführung und Weaning im Rahmen der Beatmungstherapie) und im Rahmen des Atemwegsmanagements - Vorbereitung, Überwachung, Assistenz im Rahmen diagnostischer Maßnahmen (z.B. endoskopische, radiologische Untersuchungen), Vorbereitung und Durchführung des Patiententransfers - Prinzipien der postoperativen Intensivmedizin - Pharmakologie im Rahmen der Intensivmedizin - Übernahme von Aufgaben zur Sicherstellung der Ernährung und Flüssigkeitsversorgung sowie der Ausscheidung und Entgiftung. 										
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>13 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	8 SWS	Seminar	5 SWS	Gesamt	13 SWS				
Vorlesung	8 SWS										
Seminar	5 SWS										
Gesamt	13 SWS										
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Praktika										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>195 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>35 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übungsaufgaben</td> <td>20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>270 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	195 Std.	Strukturiertes Selbststudium	35 Std.	Übungsaufgaben	20 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.
Präsenzzeit	195 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	35 Std.										
Übungsaufgaben	20 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										
Hinweise	keine										
Modulnummer	4101260										

Grundlagen Pflegewissenschaften

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Nursing Studies
Leistungspunkte	12
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	Kenntnisse der interprofessionellen Pflege-theorien
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über ein reflektiertes Verständnis von Pflege- und Gesundheitswissenschaft. Sie verstehen Theorien, Modelle und Konzepte der Pflege- und Gesundheitswissenschaft als Grundlage professionellen Handelns in den Pflegeberufen und als Bezugsgröße für die Herleitung und Begründung von Unterrichtsinhalten. Ihnen sind die Entwicklung, die Gegenstandsbereiche sowie die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Rahmenbedingungen für die Pflege- und Gesundheitswissenschaft bewusst. Sie wenden pflege- und gesundheitswissenschaftliche Begriffe im fachinternen Diskurs sachgerecht an. Sie reflektieren die Bedeutung wissenschaftstheoretischer Positionen für die Entwicklung und Etablierung der Pflege- und Gesundheitswissenschaft. In diesem Zusammenhang reflektieren Sie das Verhältnis der Pflege- und Gesundheitswissenschaft zu relevanten Bezugsdisziplinen. Sie unterscheiden Wissensarten in der Pflege und verschiedene Möglichkeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Sie verstehen das bio-psycho-soziale Modell von Gesundheit und Krankheit, das der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) zugrunde liegt, als Ausgangsmodell zur Reflexion und Integration spezifischer Theorien, Modelle und Konzepte aus der Pflege- und Gesundheitswissenschaft. Sie reflektieren vor dem Hintergrund pflege- und gesundheitswissenschaftlichen Wissens pflegeberufliche Situationen. Sie verfügen in diesem Zusammenhang über eine hermeneutische Kompetenz des Verstehens. Sie erörtern Anlässe und Ziele für die Entwicklung von Klassifikationssystemen in der Pflege. Sie reflektieren die Anwendung von Klassifikationssystemen und den Pflegeprozesses als Problemlösungsinstrument kritisch. Die Studierenden verfügen über Strategien der Recherche pflege- und gesundheitswissenschaftlicher Studien und schätzen entsprechende Arbeiten hinsichtlich ihrer Güte und Praxistauglichkeit ein.</p>

Kategorie	Inhalt								
Lehrinhalte	<p>Pflegewissenschaft und Pflegeforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion: Pflegeverständnis, pflegerischer Handlungsbegriff - Historische Entwicklung - Gegenstandsbereiche und Aufgaben der Pflegewissenschaft - Wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsmethoden - Arten pflegerischen Wissens - Evidenzbasierte Pflege (EBN) - Theorien, Modelle und Konzepte der Pflegewissenschaft - Reflexion von Schlüsselproblemen in der Pflege - Pflegeprozessbezogene Konzepte zur Diagnostik, zum Assessment, zur Intervention und zur Evaluation - Expertenstandards in der Pflege - Ethik in der Pflege - Ausgewählte pflegewissenschaftliche Studien - Dissemination und Implementation; Verhältnis von Pflegewissenschaft und Pflegepraxis. <p>Gesundheitswissenschaft und gesundheitswissenschaftliche Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion: Verständnis von Gesundheit und Krankheit - Historische Entwicklung - Gegenstandsbereiche und Aufgaben der Gesundheitswissenschaft - Wissenschaftstheoretische Positionen und Forschungsmethoden - Forschungsinteressen der Gesundheitswissenschaft. <p>Ausgewählte Wissensbestände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ICF International Classification of Funktioning - Konzept der Salutogenese - Gesundheitsverhaltensmodelle und Stresskonzept - Shared decision making - Casemanagement als interdisziplinäre Aufgabe - Gerontologie - Ausgewählte gesundheitswissenschaftliche Studien – insbesondere aus der Versorgungsforschung 								
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben								
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	5 SWS		
Vorlesung	3 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt	5 SWS								
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Praktika								
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">255 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	75 Std.	Strukturiertes Selbststudium	255 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	30 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzzeit	75 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	255 Std.								
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	30 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.								
Prüfungsvorleistungen	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Projektarbeit - 15 Seiten								
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.								
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.								
Hinweise	keine								
Modulnummer	4101270								

Grundlagen der Humanbiologie 1

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Human Biology 1						
Leistungspunkte	9						
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)						
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Eugenia Kipp						
Sprache	Deutsch						
Zulassungsbeschränkung	keine						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Biologie auf dem Niveau einer naturwissenschaftlich orientierten gymnasialen Oberstufe						
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über fundiertes, anschlussfähiges Fachwissen in den Bereichen der funktionellen Anatomie, der Topographie des menschlichen Körpers und der Gewebestruktur der Organe und können die Relevanz dieses Wissens bei Betrachtungen des Zusammenwirkens der Organe, eines Organsystems und physiologischer Prozesse des humanen Organismus darstellen.</p> <p>Sie sind in der Lage, an Beispielen die jeweiligen Prozesse im gesunden Organismus pathologischen Vorgängen gegenüberzustellen und zu erklären. Vermittlung von Wissen über den Bau und Funktion des menschlichen Körpers im Sinne der beschreibenden und systematischen Anatomie und Physiologie als Voraussetzung für das Verständnis der Organfunktionen sowie deren pathologischen Veränderungen in struktureller und funktioneller Hinsicht. Fundierte anatomische und physiologische Kenntnisse sind die elementare Grundlage für die weitere Vermittlung medizinischen Wissens.</p>						
Lehrinhalte	<p>Allgemeine und spezielle Anatomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herz-Kreislauf-System, Atmungssystem, Verdauungssystem - Nieren und ableitende Harnwege, Genitalsystem - Hormonsystem - Hämolymphtisches System - Haut - Nervensystem, Sinnessystem, Topographie der peripheren Leitungsbahnen <p>Physiologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zellphysiologie, Nerv und Muskel - Herz-Kreislauf, Blut, Atmung, Säure- Basen- Haushalt - Niere, Salz- und Wasserhaushalt - Ernährung und Verdauung - Zentralnervensystem und Sinnesorgane - Vegetatives Nervensystem (neuroanatomische und neurophysiologische Grundlagen) - Endokrines System - Wärmehaushalt und Temperaturregulation 						
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben						
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS		
Vorlesung	4 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Praktika						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">130 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	60 Std.	Strukturiertes Selbststudium	130 Std.
Präsenzzeit	60 Std.						
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	60 Std.						
Strukturiertes Selbststudium	130 Std.						

Kategorie	Inhalt
	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 20 Std. Gesamtarbeitsaufwand 270 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101280

Grundlagen der Humanbiologie 2

Kategorie	Inhalt												
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of Human Biology 2												
Leistungspunkte	9												
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)												
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Eugenia Kipp												
Sprache	Deutsch												
Zulassungsbeschränkung	keine												
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert												
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine												
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Biologie auf dem Niveau einer naturwissenschaftlichen gymnasialen Oberstufe												
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021												
Dauer des Moduls	1 Semester												
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester												
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierende verfügen über Grundkenntnisse der Struktur, Eigenschaften und Funktionen wichtiger Stoffgruppen und können sowohl die chemischen Prozesse im Organismus als elementares System für die Grundlage der allgemeinen und speziellen Krankheitslehre, als auch die Vorgänge der Energiegewinnung im menschlichen Organismus erklären.												
Lehrinhalte	<p>Biochemie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physikalisch-chemische Grundlagen: Energetik und Kinetik, Verteilungsgleichgewicht, PK- und pH-Wert - Nucleinsäuren: Bausteine, DNA, RNA, Proteinbiosynthese - Aminosäuren und Proteine: AS (Struktur und Eigenschaften), Peptide, Proteine (Struktur, Eigenschaften, Serum-Protein-Fractionen, Funktionen) - Enzyme und Coenzyme: Struktur und Funktionen, Wirkungsweise - Kohlenhydrate: Struktur, Eigenschaften, Einteilung, Funktionen, Glykolyse, Gluconeogenese, Glykogenstoffwechsel - Lipide: Struktur Eigenschaften, Einteilung, Funktion, Ketonkörper, Cholesterin, Lipoproteine - Biologische Oxidation: Citratzyklus, Atmungskette - Mineralstoffwechsel und Wasserhaushalt: Funktion und Klassifikation der Mineralstoffe, Säuren-Base-Haushalt - Hormone: Einteilung, Wirkungsprinzipien, Regelkreise, Hypothalamus-hypophysäres System - Vitamine: Klassifikation, Vorkommen, Funktionen 												
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben												
Lehrveranstaltungen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS								
Vorlesung	4 SWS												
Gesamt	4 SWS												
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Praktika												
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">110 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übungsaufgaben</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">270 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60 Std.	Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	60 Std.	Strukturiertes Selbststudium	110 Std.	Übungsaufgaben	20 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.
Präsenzzeit	60 Std.												
Vor- und Nachbearbeitung der Präsenzzeit	60 Std.												
Strukturiertes Selbststudium	110 Std.												
Übungsaufgaben	20 Std.												
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.												
Gesamtarbeitsaufwand	270 Std.												
Prüfungsvorleistungen	keine												
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)												
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.												

Kategorie	Inhalt
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101290

Grundmodul 1: Berufsspezifische Lehr-Lernprofession

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module 1: Teaching and Learning Process
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die für das Studium bedeutsamen, grundlegenden Kompetenzen der (Lern-) Methodik und des Selbstmanagements und können sie selbstständig anwenden.
Lehrinhalte	<p>Arbeitstechniken, Selbstmanagement und interprofessionelle Teamarbeit</p> <p>Das eigene Lernen planen, durchführen und evaluieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodik des Lernens - Erwachsenengerechtes und eigenverantwortliches Lernen - Erwerb von Handlungskompetenz durch die Arbeit mit Lernaufgaben und Lernsituationen - Selbst- und Zeitmanagement - Wissenschaftliches Arbeiten - Projektmanagement. <p>Berufliches Selbstverständnis entwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflegewissenschaft (Forschung, Evidence- based Nursing und best practice) - Pflegetheorien, -modelle, -konzepte und Auswirkungen auf das pflegerische Handeln in den verschiedenen Arbeitskontexten - Pflegeleitbilder und deren Umsetzung in den verschiedenen Arbeitskontexten - Pflege als Beruf (z.B. Gesetze, Richtlinien, Berufsverbände, Professionalisierung der Pflege) - Entwicklung von Berufsbildern im klinischen und außerklinischen Bereich. <p>Aus verschiedenen Rollen heraus im Team zusammenarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziales Lernen und Teamentwicklung - Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und Angehörigen - Gesprächsführung/ Rhetorik - Konfliktmanagement/ Mobbing - Anleitung und Beurteilung. <p>Die eigene Gesundheit erhalten und fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitswissenschaft - Stressmanagement - Bewältigungsstrategien, Supervision Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit.
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben
Lehrveranstaltungen	Vorlesung 5 SWS
	Gesamt 5 SWS

Kategorie	Inhalt	
Lernformen	Vermittlung, Selbststudium	
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit	75 Std.
	Strukturiertes Selbststudium	55 Std.
	Übungsaufgaben	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	keine	
Modulnummer	4101300	

Grundmodul 2: Wirtschaft /Recht /Gesellschaft

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Module 2: Business Administration/Quality Management
Leistungspunkte	3
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Durch die Vermittlung relevanten Hintergrundwissens aus verschiedenen Rechts- bereichen, der Betriebswirtschaftslehre sowie des Qualitätsmanagements erweitern die Studierenden ihre berufliche Perspektive. Sie können eigenes Handeln vor diesem Hintergrund kritisch reflektieren und sich ständig ändernden Bedingungen anpassen. Die Studierenden können ihre Rolle und Aufgaben in Ergänzung und Abgrenzung zu anderen Berufsgruppen definieren.

Kategorie	Inhalt								
Lehrinhalte	<p>Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung rechtlicher Rahmenbedingungen gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spezifische Rechtsgrundlagen für den klinischen und außerklinischen Versorgungsbereich - der Patientenschaden in den verschiedenen Versorgungskontexten aus zivil- und strafrechtlicher Sicht - Rechtsverhältnisse in besonderen Situationen, bspw. Behandlung in Notfällen - Tarifrrechtliche Grundlagen, Arbeitsschutz, Mutterschutz, Haftung im Arbeitsrecht - Aufklärung und Einwilligung, Allokation und Delegation. <p>Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung von gesundheits- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Deutsche Gesundheitssystem im europäischen Vergleich, aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf das eigene berufliche Umfeld - Finanzierung von Krankenhausleistungen, DRG sowie außerklinische Versorgungsleistungen - Pflegeberufegesetz, Pflegestärkungsgesetz (Personaluntergrenzen). <p>Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung von Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsmanagement, Managementmodelle, Zertifizierungsverfahren, Risikomanagement, Beschwerdemanagement - Dokumentation. <p>Arbeitsabläufe in komplexen Situationen unter Beachtung ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsökonomie (clinical pathways, Kosten-Nutzen-Analyse) - Logistische Anforderungen in klinischen und außerklinischen Versorgungsbereichen - Personalwirtschaft (z.B. Personalbedarfsmessung) - EDV - Ökologie in klinischen und außerklinischen Versorgungsbereichen. <p>Mit komplexen sozialen und pflegerischen Situationen umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Macht und Hierarchie - Umgang mit Ekel - Anthropologische Grundlagen - Ethische Herausforderungen an Pflegenden in unterschiedlichen Pflegesituationen - Umgang mit Belastungen in besonderen Situationen in klinischen und außerklinischen Versorgungsbereichen - Sterben und Tod (Versorgung Verstorbener, Patientenverfügung). 								
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben								
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Gesamt	5 SWS				
Vorlesung	5 SWS								
Gesamt	5 SWS								
Lernformen	Vermittlung und Darbietung und Selbststudium								
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td>75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td>5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>90 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	75 Std.	Strukturiertes Selbststudium	5 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.
Präsenzzeit	75 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	5 Std.								
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.								
Prüfungsvorleistungen	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)								
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.								

Kategorie	Inhalt
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101310

Inter-/ Multiprofessionelles Handeln im notfallmedizinischen praktischen Kontext

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung (englisch)	Inter-/Multiprofessional Acting in a Emergency Medical Practical Context								
Leistungspunkte	6								
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)								
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Dr. Gernot Rücker								
Sprache	Deutsch								
Zulassungsbeschränkung	keine								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten das notwendige, fachbezogenen Wissen entsprechend dem aktuellen Stand der Medizin (Evidence Based Practice/ Medicine), der Pflegewissenschaften und weiterer Bezugswissenschaften. Sie erwerben damit das notwendige Verständnis und Anwendungskompetenzen, um in komplexen Situationen in der klinischen Notfallversorgung im multiprofessionellen Team die kritische Situation des Patienten zu beheben. Daher ist der Austausch der Professionen zur Erlangung dieses Ziels von großer Bedeutung. Die Studierenden werden in Seminaren interprofessionell mit Studierenden der Medizin, in die Bereiche der Notfallmedizin eingewiesen und in Lerngruppen mit den Standards der Notfallversorgung vertraut gemacht.								
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Basisreanimationsmaßnahmen und Automatisierte externe Defibrillation - Pädiatric Basic life support - Erweiterte Reanimationsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Sicherung des Atemwegs (Larynxtracheotomie/ITN) - Defibrillation (manuell/automatisiert) - Zugänge (i.v. und Intraossär) - Katheteranlagen - Return of spontaneous circulation ROSC - Blutstillung/Torniquenanlage - Rhythmusinterpretation - Entlastung Pneumothorax - Intoxikationen - Reposition und Retention bei traumatischen Notfällen 								
Literatur	keine								
Lehrveranstaltungen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	1 SWS	Gesamt	3 SWS		
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	1 SWS								
Gesamt	3 SWS								
Lernformen	keine								
Arbeitsaufwand für Studierende	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">125 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	45 Std.	Strukturiertes Selbststudium	125 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	45 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	125 Std.								
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.								
Prüfungsvorleistungen	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (30 Minuten) - Simulation								

Kategorie	Inhalt
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101320

Kernmodul Beatmung

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung (englisch)	Core Module Ventilation								
Leistungspunkte	3								
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)								
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Jochen Schubert								
Sprache	Deutsch								
Zulassungsbeschränkung	keine								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse in Biologie auf dem Niveau einer naturwissenschaftlich orientierten gymnasialen Oberstufe								
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester								
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Arbeitsabläufen im Umgang mit dem beatmeten Patienten aller Altersstufen im klinischen und/oder außerklinischen Bereich. Sie können Maßnahmen im Rahmen der Überwachung, Diagnostik und Therapie im interdisziplinären Team wahrnehmen.								
Lehrinhalte	<p>Maßnahmen im Rahmen der Überwachung, Diagnostik und Therapie im interdisziplinären Team wahrnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übernahme von Aufgaben zur Sicherstellung der Atemfunktion (Einleitung, Durchführung und Weaning im Rahmen der Beatmungstherapie) und im Rahmen des Atemwegsmanagements Vorbereitung, Überwachung, Assistenz im Rahmen therapeutischer Maßnahmen (z.B. Tracheotomie, Thoraxdrainage) ggf. Vorbereitung und Durchführung des Patiententransfers. <p>Pflegetherapeutische Maßnahmen planen, durchführen und bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtliche Grundlagen der Beatmung - Pflegerische Interventionen im Rahmen der Atemtherapie - Wundmanagement-/Tracheostomapflege - Überleitmanagement. <p>In Notfallsituationen situationsbezogen und adäquat handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notfallmanagement - Basic Life Support - Advanced Cardiac Life Support - Advanced Trauma Life Support - Critical Airway Management 								
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben								
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Praktikumsveranstaltung (Anwesenheitspflicht)</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Praktikumsveranstaltung (Anwesenheitspflicht)	1 SWS	Gesamt	5 SWS		
Vorlesung	4 SWS								
Praktikumsveranstaltung (Anwesenheitspflicht)	1 SWS								
Gesamt	5 SWS								
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Simulation								
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">5 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">10 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	75 Std.	Strukturiertes Selbststudium	5 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.
Präsenzzeit	75 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	5 Std.								
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	90 Std.								
Prüfungsvorleistungen	Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Praktikumsveranstaltung								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (90 Minuten) - in Form einer fallorientierten Simulation								

Kategorie	Inhalt
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101330

Kernmodul Intensivmedizinische Grundlagen

Kategorie	Inhalt										
Modulbezeichnung (englisch)	Core Module Basics of Intensive Care										
Leistungspunkte	6										
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)										
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Jochen Schubert										
Sprache	Deutsch										
Zulassungsbeschränkung	keine										
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert										
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine										
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	Kenntnisse in Biologie auf dem Niveau einer naturwissenschaftlich orientierten gymnasialen Oberstufe										
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021										
Dauer des Moduls	1 Semester										
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester										
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den Grundlagen intensivpflegerischer Betreuung und können intensivmedizinische Kenntnisse anwenden. Sie können Personen in gesundheitsbeeinträchtigten Lebenssituationen überwachen und betreuen. Sie können Maßnahmen im Rahmen der Überwachung, Diagnostik und Therapie im interdisziplinären Team durchführen.										
Lehrinhalte	<p>Dies bezieht sich im Besonderen auf die Überwachung objektiver Parameter und wahrnehmbaren Veränderungen und deren Deutung in spezifischen Pflegesituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivmedizinisch relevante Krankheitsbilder im Stoffwechsel/ Ausscheidungsbe- reich (Niere, Verdauungssystem, Intoxikation), einschließlich Pathophysiologie und Diagnostik sowie deren Auswirkungen auf die Lebensqualität des Menschen - Intensivmedizinisch relevante Krankheitsbilder im cardio-pulmonalen Bereich, einschließlich Pathophysiologie und Diagnostik sowie deren Auswirkungen auf die Lebensqualität des Menschen - sonstige intensivmedizinisch relevante Krankheitsbilder(z. B. Sepsis/SIRS, Apoplex) einschließlich Pathophysiologie und Diagnostik sowie deren Auswirkungen auf die Lebensqualität des Menschen. <p>Maßnahmen im Rahmen der Überwachung, Diagnostik und Therapie im interdiszi- plinären Team wahrnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pharmakologie im Rahmen der Intensivtherapie z.B. herz- und kreislaufwirksame Medikamente, Sedierung und Analgesie - EKG-Kurs. 										
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben										
Lehrveranstaltungen	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Gesamt	5 SWS						
Vorlesung	5 SWS										
Gesamt	5 SWS										
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium										
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">55 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übungsaufgaben</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	75 Std.	Strukturiertes Selbststudium	55 Std.	Übungsaufgaben	30 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	75 Std.										
Strukturiertes Selbststudium	55 Std.										
Übungsaufgaben	30 Std.										
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.										
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.										
Prüfungsvorleistungen	keine										
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten)										
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.										

Kategorie	Inhalt
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101340

Kernmodul Intensivpflege

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung (englisch)	Core Module Intensive Care								
Leistungspunkte	6								
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)								
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau								
Sprache	Deutsch								
Zulassungsbeschränkung	keine								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse des pflegerischen professionellen Handelns								
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, Kernaufgaben der Intensivpflege zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Allgemeine pflegerische Interventionen bei Personen aller Altersstufen in Intensivpflegeeinheiten durchzuführen. Dabei wird die Erhaltung und Förderung der Ressourcen des Patienten berücksichtigt.								
Lehrinhalte	<p>Allgemeine pflegerische Interventionen bei Menschen aller Altersstufen in Intensivpflegeeinheiten planen und durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Intensivpflege (z.B. Körper- und Hautpflege, Ernährung, Prophylaxen, Umgang mit Zu- und Ableitungen), - Durchführung und Bewertung der nicht-invasiven Überwachung (z.B. EKG, RR, Temperatur, Bewusstsein) ggf. Reaktion/Intervention - Hygienerichtlinien kennen und umsetzen (z.B. RKI, Hygieneplan), Infektionsvermeidung - Relevante nationale Expertenstandards - Wundmanagement. <p>Maßnahmen im Rahmen der Überwachung, Diagnostik und Therapie im interdisziplinären Team wahrnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Bewertung der invasiven Überwachung (z.B. HZV-Messung, invasive Druckmessverfahren); ggf. Reaktion/Intervention - Vorbereitung, Überwachung, Assistenz im Rahmen diagnostischer Maßnahmen (z.B. endoskopische, radiologische Untersuchungen); ggf. Vorbereitung und Durchführung des Patiententransfers. <p>Die eigene Gesundheit erhalten und fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stressmanagement/Burnout - Supervision. <p>Menschen in ihrem Lebenskontext wahrnehmen und in krankheitsbezogenen Problemlagen begleiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Mensch aller Altersstufen im Kontext von Medizin und Technik - Biografiearbeit, Pflegevisite als Assessmentinstrument - Umgang mit Menschen aller Altersstufen, aus anderen Kulturen sowie deren Angehörigen 								
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben								
Lehrveranstaltungen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">5 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	5 SWS	Gesamt	5 SWS				
Vorlesung	5 SWS								
Gesamt	5 SWS								
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium								
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">75 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">85 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	75 Std.	Strukturiertes Selbststudium	85 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	75 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	85 Std.								
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.								

Kategorie	Inhalt
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101350

Kernmodul Neurologie

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Core Module Neurology
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Jochen Schubert
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	Kenntnisse in Biologie auf dem Niveau einer naturwissenschaftlich orientierten gymnasialen Oberstufe
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden pflegetherapeutischen Konzepten in der Neurologie und können diese situationsgerecht und patientenbezogen anwenden.
Lehrinhalte	<p>Menschen in gesundheitsbeeinträchtigten Lebenssituationen wahrnehmen und betreuen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivmedizinisch relevante Krankheitsbilder im neurologischen und neurochirurgischen Bereich (zentrales und peripheres Nervensystem, Infektionskrankheiten, akute und chronische Erkrankungen), einschließlich Pathophysiologie sowie deren Auswirkungen auf die Lebensqualität des Menschen - Nichtapparative/Apparative Diagnostik (Neuroradiologie, Neurosonografie, Labordiagnostik) - Pflegerische Überwachung und Schmerzmanagement. <p>Pflegetherapeutische Maßnahmen planen, durchführen und bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte der Wahrnehmungsförderung kennen und problemorientiert anwenden (z.B. Basale Stimulation, Affolter, FOTT) - Konzepte der Bewegung und Mobilitätsförderung kennen und problemorientiert anwenden (z.B. Kinästhetik, Bobath-Konzept) - Ernährungskonzepte bei Dysphagie
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung 5 SWS</p> <p>Gesamt 5 SWS</p>
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium
Arbeitsaufwand für Studierende	<p>Präsenzzeit 75 Std.</p> <p>Strukturiertes Selbststudium 85 Std.</p> <p>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 20 Std.</p> <p>Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.</p>
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101360

Komplexe Pflegeinterventionen in der Intensivpflege inklusive diagnostischer und therapeutischer Interventionen

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Complex Care Interventions Including Diagnostic and Therapeutic Interventions
Leistungspunkte	12
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Jochen Schubert
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Kenntnisse der Grundlageninterventionen des intensivpflegerischen Handelns
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden zu komplexen Interventionen im Intensiv- und Anästhesiebereich in ihrer Gesamtheit sensibilisiert. Dies bezieht sich im Besonderen auf die Überwachung objektivierbarer Parameter und wahrnehmbaren Veränderungen und deren Deutung in spezifischen Pflegesituationen. Sie sind in der Lage spezifische intensiv- und anästhesiepflegerischer Maßnahmen sowie eine geschickte und sichere Durchführung von professionellen Handlungen argumentativ zu begründen. Sie sind fähig, auf der Basis sicherer Grundlagenkenntnisse und gemäß ihrem jeweiligen Kompetenzrahmen intensivspezifische Pflegeinterventionen selbständig und fachgerecht zu durchzuführen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Wirkung des eigenen beruflichen Handelns zu reflektieren, sowie das eigene berufliche Selbstverständnis zu hinterfragen und zu festigen. Sie sind fähig, wissenschaftliche Erkenntnisse in die berufliche Praxis einzubeziehen, ein moralisches Bewusstsein zu entwickeln und die eigene Haltung in der konkreten Berufssituation zu vertreten. Die Studierenden bereiten Patienten mit Fokus auf spezifischen kardiovaskulären und neurologischen Grunderkrankungen und schweren respiratorischen Störungen fachgerecht auf notwendige bildgebende Diagnostik und bildgesteuerte Therapieverfahren vor und führen peri- und postinterventionelle pflegerisch-therapeutische Maßnahmen selbständig durch. Sie können ihre Arbeitsweise und ihre Arbeitsumgebung nach gesundheitsgefährdenden Aspekten analysieren und Strategien zur Wahrung der persönlichen Gesundheit auch unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes und der MRT-Sicherheit anwenden.</p>

Kategorie	Inhalt								
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsbilder der Lunge/Asthma, COPD, Pneumonie - Grundlagen der Pharmakologie - Teilgebiete der Pharmakologie - Analgesie <ul style="list-style-type: none"> - Sedation und Sedationsscores (SAS, RASS) - Relaxation - Vasoaktive Substanzen - Rhythmusanalyse im Bereich Vorhof, AV-Gebiet und Kammer - Vertiefung Säure-Base-Haushalt - Schockformen, allgemeine Pathophysiologie - Schockformen/hypovolämer und anaphylaktischer Schock. - Sepsis - Evidenzbasierte Ernährungskonzepte - Pflegeinterventionen bei Angst - Krise-Intensivbehandlung aus der Sicht der Betroffenen - ARDS/ECMO <p>Inhalte radiologische Diagnostik und Interventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse Strahlenschutz und MRT-Sicherheit - Wertigkeit und Grenzen der Bedside-Bildgebung (Röntgen und Ultraschall) - Vorbereiten von Intensivpatienten für radiologische Diagnostik und Therapie (CT, MRT, DSA, angiographische und andere durchleuchtungsgestützte Interventionen) - MRT bei Patienten mit Implantaten (Fokus Herzschrittmacher, Tiefe Hirnstimulation) <p>Grundkenntnisse in häufigen interventionellen Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gefäßöffnende Verfahren - Stroke-Thrombektomie - Ultraschall-akzelerierte intravasale Lyse (EKOS) bei Lungenembolie, peripheren und zentralen Venenverschlüssen, peripheren Arterien- und Bypassverschlüssen <ul style="list-style-type: none"> - Lokale intraarterielle Lyse - PTCA/Stent - Gefäßverschießende Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> - Intrakranielle Aneurysmen - Gastrointestinale Blutungen - Zentralvenöse Zugänge - TIPS - PTCO - CT-Interventionen <ul style="list-style-type: none"> - Biopsien - Drainagenanlage 								
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben								
Lehrveranstaltungen	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS		
Vorlesung	4 SWS								
Seminar	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium								
Arbeitsaufwand für Studierende	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">240 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">360 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	90 Std.	Strukturiertes Selbststudium	240 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	30 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Präsenzzeit	90 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	240 Std.								
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	30 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.								
Prüfungsvorleistungen	keine								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Prüfungsleistung:</td> <td>Praktische Prüfung (120 Minuten) - Prüfungsverfahren zur Erhebung von Kenntnissen des Theorie-Praxistransfers in der praktischen Intervention von Maßnahmen zur Patientenversorgung während der Intensivtherapie</td> </tr> </table>	Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (120 Minuten) - Prüfungsverfahren zur Erhebung von Kenntnissen des Theorie-Praxistransfers in der praktischen Intervention von Maßnahmen zur Patientenversorgung während der Intensivtherapie						
Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (120 Minuten) - Prüfungsverfahren zur Erhebung von Kenntnissen des Theorie-Praxistransfers in der praktischen Intervention von Maßnahmen zur Patientenversorgung während der Intensivtherapie								

Kategorie	Inhalt
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101370

Komplexe Pflegesituationen in der Intensivpflege

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Complex Care Situations in Critical Care
Leistungspunkte	9
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	Grundkenntnisse aus dem Kernmodul Intensivpflege und aus dem Grundmodul 2: Wirtschaft/Recht/Gesellschaft
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewährleisten im Rahmen ihres aktuellen Kompetenzbereichs die technische und apparative Überwachung bei Patienten mit schwerwiegenden respiratorischen Problemen. Sie sind in der Lage, gegenüber Patienten sowie deren Angehörigen in Krisensituationen eine unterstützende und hilfreiche Beziehung aufzubauen. Sie sind in der Lage die besondere Situation eines chronisch kranken Menschen in der Phase der Akutbehandlung zu analysieren. Dies befähigt sie, spezifisch intensivpflegerische Aufgaben gegenüber dieser Personengruppe umfassend und sicher zu bewältigen.
Lehrinhalte	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen von Identität, Differenz, Gender kulturelle Diversität im Umgang mit Krankheit und Sterben - Aspekte interdisziplinären, multiprofessioneller Zusammenarbeit und Integration der Betroffenen und/oder ihrer Angehörigen in die Behandlung/ Pflege - strukturierte, wertschätzende Gestaltung von schwierigen Gesprächssituationen mit Patienten und Angehörigen - analysieren ihre Verantwortung gegenüber ökonomischen Aspekten ihrer Berufsausübung (DRG / Kostenfinanzierung) <p>Spezifische Inhalte:</p> <p>Aspekte der Therapie und Pflege bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ARDS und NO-Therapie - Pflege und Therapie von Patienten mit komplexen respiratorischen Störungen - Pflege und Therapie von Patienten mit komplexen Erkrankungen des Gastro-Intestinaltraktes - Protektive Beatmungsstrategien - Interventionelle Lungenassistenz, VAP-Bundles - Lagerungstherapie - Septischer Schock und andere Schockformen - Aortenaneurysma thorakal und abdominell - Aspekte von Intensivpatienten mit chronischen Erkrankungen - Depression, Suizid - Aspekte von Intensivpatienten mit hämato-onkologischer Grunderkrankung - Para-Tetraplegie - Pankreatitis, Peritonitis, Pankreaschirurgie - Intoxikationen - Kontaktisolation und Protektive Pflege
Literatur	keine

Kategorie	Inhalt
Lehrveranstaltungen	Vorlesung 4 SWS
	Praktikumsveranstaltung (Anwesenheitspflicht) 1 SWS
	Gesamt 5 SWS
Lernformen	keine
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 75 Std.
	Strukturiertes Selbststudium 165 Std.
	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 30 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand 270 Std.
Prüfungsvorleistungen	Anwesenheitspflicht in den Veranstaltungsarten: Praktikumsveranstaltung
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (30 Minuten) - (Fallbasiert)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101380

Naturheilkunde

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung (englisch)	Naturopathy and Complementary Medicine								
Leistungspunkte	6								
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)								
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Karin Kraft								
Sprache	Deutsch								
Zulassungsbeschränkung	keine								
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine								
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester								
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten das notwendige, fachbezogenen Wissen entsprechend dem aktuellen Stand der Naturheilkunde, der Pflegewissenschaften und weiterer Bezugswissenschaften. Sie erwerben damit das notwendige Verständnis und Anwendungskompetenzen, zum Einsatz von Naturheilverfahren als Ergänzung zu konventionellen Therapieverfahren in der Behandlung kritisch kranker Patienten im Setting Intensivstation oder IMC.								
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Definitionen, anatomische und physiologische Grundlagen: Hautrezeptoren, Reflexbögen, Resorption über die Haut, Atmung - Biochemische Grundlagen: Eigenschaften sekundärer Pflanzeninhaltsstoffe - Ethische Aspekte (Anforderung durch Angehörige, arztgestützte Entscheidungsfindung) und Kosten - Grundregeln für die Anwendung. Indikationen, Anwendungsbeschränkungen, Kontraindikationen häufig verwendeter naturheilkundlicher Methoden in der Intensivpflege - Wissenschaftliche Beleglage (Evidenz), Besonderheiten der naturheilkundlichen Forschung - Naturheilkundliche Therapie typischer Probleme in der Pflege (z.B. chronische Schmerzen, Unruhe und Schlafstörungen, Fieber, Obstipation, Husten, Trockene Haut und Pruritus, Mattigkeit und Müdigkeit, entzündete Mund- und Zahnschleimhaut) 								
Literatur	keine								
Lehrveranstaltungen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">3 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	3 SWS	Gesamt	3 SWS				
Vorlesung	3 SWS								
Gesamt	3 SWS								
Lernformen	keine								
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">95 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	45 Std.	Strukturiertes Selbststudium	95 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	40 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.
Präsenzzeit	45 Std.								
Strukturiertes Selbststudium	95 Std.								
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	40 Std.								
Gesamtarbeitsaufwand	180 Std.								
Prüfungsvorleistungen	keine								
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Hausarbeit - 6 Seiten								
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.								
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.								
Hinweise	keine								
Modulnummer	4101390								

Pflege kritisch kranker Menschen mit Demenz im Setting Intensivpflege

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Taking Care of Critically Ill Patients with Dementia in the Setting of Intensive Care
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Stefan Teipel
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Sommersemester
Lern- und Qualifikationsziele	Bedeutung von Patienten mit Demenz bei Patienten auf der Intensivstation ist ein Thema von hoher Relevanz. Insbesondere gibt es eine enge Assoziation zwischen Demenz und Delir mit einer gegenseitiger Risikoverstärkung. Besonders das Delir beim alten Menschen im IMC- bzw. Intensivpflegekontext stellt alle Professionen und den Patienten selbst vor große Herausforderungen. Ziel ist es die Spezifikationen (Risikofaktoren, Prävalenz und Inzidenz) von Menschen mit Demenz kennen zu lernen sowie aktuelle Konzepte zu Therapie und Prävention demenzassoziierter Risiken und des Delirs kennen und anwenden zu lernen. Ein entscheidender Aspekt ist es, ein Verständnis für Demenz als interprofessionelles Thema und damit Aufgabe aller Berufsgruppen zu entwickeln.
Lehrinhalte	<p>Demenzformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Primär vs. sekundär - Neurodegenerativ vs. vaskulär - Schädliche Medikamente - Risiken für und aufgrund von Demenz - Rolle der Angehörigen bei Demenzbehandlung und -diagnose <p>Delirformen:</p> <p>hyperaktiv, hypoaktiv, Mischform und Entzugsdelir</p> <p>Belastung für Patienten und Angehörige:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angst, Desorientierung, Kontrollverlust - Risiko längere Aufenthaltsdauer - erhöhte Mortalität direkt/indirekt - kognitive Defizite während Monaten oder bleibend - Depression/Angsterkrankung, PTSS - Unterscheidung Prävention und Behandlung - Wahrnehmungsstörungen bei Delir - Illusionen - Halluzinationen - Visuell: Patient sieht Gegenstände, die nicht vorhanden sind - Akustisch: Patient hört Stimmen, obwohl niemand spricht - Taktil: Der Patient spürt Insekten auf seiner Haut krabbeln - Wahnvorstellungen - Trigger Stress - Schmerzbehandlung
Literatur	keine

Kategorie	Inhalt
Lehrveranstaltungen	Vorlesung 3 SWS
	Gesamt 3 SWS
Lernformen	keine
Arbeitsaufwand für Studierende	Präsenzzeit 45 Std.
	Strukturiertes Selbststudium 95 Std.
	Übungsaufgaben 20 Std.
	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 20 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101400

Praktische Studienzeit Anästhesie

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Study Anesthesia				
Leistungspunkte	15				
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)				
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau				
Sprache	Deutsch				
Zulassungsbeschränkung	keine				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine				
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Beginn/ Angebotsturnus	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele	Das Studium soll entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse vertiefte fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen im Fachgebiet der Allgemeinanästhesie-, Regionalanästhesie- und Lokalanästhesieverfahren zur eigenverantwortlichen Betreuung von Menschen befähigen. Die Studierenden erwerben ihr Wissen fallorientiert zu anästhesiologischen Verfahren und erlernen die spezifischen Aufgaben im Rahmen der Handlungskompetenzen zur Sicherung der Atemwege, Anlage von Zugängen, dem erweiterten Monitoring, Volumen- und pharmakologischen Applikationsmanagement, prophylaktische Interventionen, Thermoregulationsmanagement, Notfalltherapie und TRIAGE sowie zur postoperativen Schmerztherapie.				
Lehrinhalte	<p>Kennenlernen des Arbeitsfelds Funktionsdienst Anästhesie, Aufwachraum und Schmerztherapie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur- und Prozesselemente der Anästhesieabteilung abbilden und umsetzen können - Planen der Aufnahme und die Vor- und Nachbereitung von Patienten in der Anästhesie - Umsetzen der Handlungsschritte bei der Assistenz in der Durchführung der Anästhesie - Differenzieren zwischen Arbeitsabläufen in elektiv und notfallmäßige Interventionen - Hinterfragen von berufspraxispezifischen Handlungen nach pflegewissenschaftlichen - Erfassen von demographischen Entwicklung, in der Betreuung von Patienten in der Anästhesie - Handhaben von nationalen Expertenstandards - Kategorisieren der ASA-Klassifikation im ausführen von anästhesiologischen Maßnahmen - Zusammenhänge von spezifischen perioperativen Komplikationen unterscheiden und benennen können (Schockraummanagement, ...) - Infusions- und Transfusionsmaßnahmen hervorheben - Beurteilen von professionsbezogenen Tätigkeiten in der interdisziplinären Versorgung von Patienten 				
Literatur	Larsen – Anästhesie und Intensivmedizin				
Lehrveranstaltungen	keine				
Lernformen	Praktische Studienarbeit				
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Praxis</td> <td>430 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>20 Std.</td> </tr> </table>	Praxis	430 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.
Praxis	430 Std.				
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.				

Kategorie	Inhalt
	Gesamtarbeitsaufwand 450 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Praktische Prüfung (120 Minuten) - Überprüfung des Theorie-Praxistransfers hinsichtlich der fachpraktischen Maßnahmen in der Assistenz der prä-, intra- und postanästhesiologischen Patientenversorgung
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101410

Praktische Studienzeit Perioperative Intensivpflege

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Study Perioperative Intensive Care						
Leistungspunkte	15						
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)						
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau						
Sprache	Deutsch						
Zulassungsbeschränkung	keine						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine						
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Beginn/ Angebotsturnus	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele	Das Studium soll entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse vertiefte fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen im Fachgebiet der Intensivpflege zur eigenverantwortlichen Pflege von Menschen mit besonderen Erkrankungen und in besonderen Problemlagen in unterschiedlichen Handlungsfeldern modifizieren, dabei reproduzieren und die wesentlichen Handlungen darlegen. Dabei sind die unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen zu charakterisieren sowie Lebensphasen, die Selbständigkeit und Selbstbestimmung der Menschen im Versorgungsbereich der Intensivpflege zu berücksichtigen.						
Lehrinhalte	<p>Übernahme von Grundlagen zur Versorgung und Betreuung von Patienten in der Intensivpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Behandlungspflege unter reproduzieren der nationalen Expertenstandards - Darlegen und Durchführung der nicht-invasiven wie auch der invasiven Überwachungen - Umsetzen und reflektieren der Hygienerichtlinien - Erlernen der Methoden/Techniken zur Bewegung und Immobilität - Klassifizieren des Sedierungsverhalten zudem der Analgosedierung - Abbilden von Methoden der Wahrnehmungsförderung - Interventionen modellieren zu: Wund-, Schmerz- und Ernährungsmanagement - Infusions- und Transfusionsrichtlinien hervorheben - Interpretieren der relevanten intensivmedizinischen zu: + traumatischen, neurochirurgischen, kardiochirurgischen, allgemeinchirurgischen und anästhesiologischen Krankheitsbildern - Erkennen der eigenständigen Handlungen zu den o.g. Bereichen - Ausführen von systemorientiertes Notfallmanagement - Kennenlernen der Vorbereitung, Überwachung und Handlungen im Rahmen der diagnostischen- und therapeutischen und Interventionen 						
Literatur	Larsen Anästhesie und Intensivmedizin						
Lehrveranstaltungen	keine						
Lernformen	Praktischen Studienarbeit						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Praxis</td> <td>430 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>450 Std.</td> </tr> </table>	Praxis	430 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.
Praxis	430 Std.						
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	20 Std.						
Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	<table border="0"> <tr> <td>Prüfungsleistung:</td> <td>Praktische Prüfung (120 Minuten) - Überprüfung des Theorie-Praxistransfers hinsichtlich der fachpraktischen Maßnahmen in der Intensivpflege zur übertragenen Patientenversorgung</td> </tr> </table>	Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (120 Minuten) - Überprüfung des Theorie-Praxistransfers hinsichtlich der fachpraktischen Maßnahmen in der Intensivpflege zur übertragenen Patientenversorgung				
Prüfungsleistung:	Praktische Prüfung (120 Minuten) - Überprüfung des Theorie-Praxistransfers hinsichtlich der fachpraktischen Maßnahmen in der Intensivpflege zur übertragenen Patientenversorgung						

Kategorie	Inhalt
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101420

Praktische Studienzeit internistisch/neurologische Intensivpflege

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung (englisch)	Practical Study Internistic/Neurological Intensive Care						
Leistungspunkte	15						
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)						
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Niels Behlau						
Sprache	Deutsch						
Zulassungsbeschränkung	keine						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraus- setzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraus- setzung	keine						
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Beginn/ Angebotsturnus	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele	Das Studium soll entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse vertiefte fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen im Fachgebiet der internistischen bzw. neurologischen Intensivpflege zur eigenverantwortlichen Betreuung von Menschen befähigen. Dabei erwerben Sie Handlungskompetenzen zur klinischen Überwachung von Atmung, Herz-Kreislauffunktion, neurologischem Status, Bewusstseinslage, Hautbeschaffenheit und Ausscheidung. Ausgerichtet auf die Apparative Überwachung, Assessment- instrumente, patientenorientierte Risikoeinschätzung, Normwerte von Vitalzeichen und Laborparameter, Einschätzung des Wärmehaushaltes, Notfallsituationen und Notfallmanagement/ALS.						
Lehrinhalte	<p>Übernahme von Grundlagen zur Versorgung und Betreuung von Patienten in der Intensivpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grund- und Behandlungspflege unter reproduzieren der nationalen Expertenstandards - Darlegen und Durchführung der nicht-invasiven wie auch der invasiven Überwachungen - Umsetzen und reflektieren der Hygienerichtlinien - Erlernen der Methoden/Techniken zur Bewegung und Immobilität - Klassifizieren des Sedierungsverhalten zudem der Analgosedierung - Abbilden von Methoden der Wahrnehmungsförderung - Interventionen modellieren zu: Wund-, Schmerz- und Ernährungsmanagement - Infusions- und Transfusionsrichtlinien hervorheben - Interpretieren der relevanten intensivmedizinischen zu: + neurologischen und internistischen, Krankheitsbildern - Erkennen der eigenständigen Handlungen zu den o.g. Bereichen - Ausführen von systemorientiertes Notfallmanagement - Kennenlernen der Vorbereitung, Überwachung und Handlungen im Rahmen der diagnostischen- und therapeutischen und Interventionen 						
Literatur	Larsen Anästhesie und Intensivmedizin						
Lehrveranstaltungen	keine						
Lernformen	Praktischen Studienarbeit						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table border="0"> <tr> <td>Praxis</td> <td>400 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td>50 Std.</td> </tr> <tr> <td>Gesamtarbeitsaufwand</td> <td>450 Std.</td> </tr> </table>	Praxis	400 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.	Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.
Praxis	400 Std.						
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	50 Std.						
Gesamtarbeitsaufwand	450 Std.						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Prüfungsleistungen/ Vorausset- zungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Bericht/ Dokumentation - max. 6 Seiten						

Kategorie	Inhalt
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101430

Psychologie inklusive Medizinischer Psychologie/Gesundheitspsychologie/Medizinische Soziologie

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Psychology incl. Medical Psychology/Health Psychology/Medical Sociology
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	Prof. Dr. Peter Kropp
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Grundlagenkenntnisse in der allgemeinen Psychologie und allgemeinen Soziologie sowie in Präventionsmodellen
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen das Zusammenwirken von biologischen, psychologischen und sozialen Faktoren für die Aufrechterhaltung oder das Entstehen von Gesundheit und Krankheit bzw. für die Prävention von Krankheiten kennen und anwenden. Sie verfügen über grundlegendes Wissen über psychische Störungen und Therapieansätze.</p> <p>Sie verfügen über strukturiertes Wissen zu Gesundheits- und Krankheitsmodellen, professionellen Beziehungen zu Patienten und Krankheitsbewältigungsprozessen und können diese in die Praxis übersetzen.</p> <p>Sie sind für die Bedeutung von Gesprächen mit Patienten in besonderen Situationen sensibilisiert, lernen grundlegende Kommunikationstechniken kennen und anwenden. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis zu Gegenstandsbereichen, Grundbegriffen, Fragestellungen und Methoden der Soziologie und der Medizinischen Soziologie. Die Studierenden charakterisieren ausgewählte Aspekte soziologischer Theorien und reflektieren deren Beziehungen und Zusammenhänge kritisch. Sie stellen Zusammenhänge zwischen den Gegenstandsbereichen sowie den Fragestellungen der allgemeinen Soziologie und der Medizinischen Soziologie im Speziellen und ihrem beruflichen Alltag her, können diese vor dem Hintergrund bildungspolitischer, gesellschaftlicher und ordnungspolitischer Implikationen reflektieren und ziehen Konsequenzen für das eigene Berufshandeln.</p> <p>Die Studierenden erklären soziale Hintergründe, Zusammenhänge mit Belastungsfaktoren und Ursachen von Krankheit und analysieren soziale Einflüsse auf die Erhaltung von Gesundheit. Dabei sind sie in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen medizinischer Maßnahmen und ihre Auswirkungen auf das Individuum und die Gesellschaft zu erklären und die Bedingungen und Möglichkeiten von Prävention und Rehabilitation darzustellen.</p>

Kategorie	Inhalt
Lehrinhalte	<p>Gesundheits- und Krankheitsmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhaltensmodelle, - Biopsychosoziales Krankheitsmodell - Psychodynamische Modelle - Saluthogenes <p>Sozialpsychologische Modelle</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation zwischen Patienten/ Klienten und Angehörigen der Gesundheitsberufe - Besondere Situationen in der Intensivmedizin, Notfallmedizin, Transplantationsmedizin, Onkologie, Humangenetische Beratung - Umgang mit Trauer, Tod und Sterben - Ursachen und Behandlung psychischer Störungen <ul style="list-style-type: none"> - Zwangsstörung - Suizid und Suizidprävention - Sprach- und Sprechstörungen - Posttraumatische Belastungsstörungen - Alkoholabhängigkeit <p>Interventionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Schulung des Patienten - Psychotherapie. <p>Inhalte: Medizinische Soziologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstandsbereiche, Fragestellungen und Grundbegriffe der Soziologie, - ausgewählte Ansätze in der Soziologischen Theorie, - ausgewählte Methoden der Erhebung, Analyse und Interpretation von Informationen über die Wirklichkeit, - Gesellschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland, - Grundzüge der Familien- und Jugendsoziologie sowie der Sozialisationsforschung; Analyse von Interaktions- und Kommunikationsprozessen – besonders in der Institution Schule - Bezugssysteme von Gesundheit und Krankheit aus soziologischer Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - Begriffserklärungen - die betroffene Person - die Medizin als Wissens- und Handlungssystem - die Gesellschaft. <p>Soziologische Modelle von Gesundheit und Krankheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systembezogene Modelle (Wohlstands-, Einkommensungleichheits-, Kohäsions- und Sozialkapitalmodell) - Individuumsbezogene Modelle (Schichtmodell, Modell der sozialen Unterstützung, Gratifikationskrisenmodell, Anforderungs-Kontroll-Modell) - Soziodemografische Determinanten des Lebenslaufes - Stellenwert der Demografie in der Medizin - Bevölkerungsbewegung (wachsende, stagnierende, schrumpfende Bevölkerung, Natalität, Mortalität, Migration) - zukünftige demografische Entwicklung - Bedeutung der Demografie für die Medizin
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben
Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung 5 SWS</p> <p>Gesamt 5 SWS</p>
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Praktika
Arbeitsaufwand für Studierende	<p>Präsenzzeit 75 Std.</p> <p>Strukturiertes Selbststudium 85 Std.</p> <p>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung 20 Std.</p>

Kategorie	Inhalt
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Referat/ Präsentation (30 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101440

Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethoden

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung (englisch)	Scientific Work and Research Methods
Leistungspunkte	6
Modulverantwortlich	Universitätsmedizin Rostock (UMR)
Ansprechpartnerinnen/ Ansprechpartner	PD Dr. Carlos Fritzsche
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine
Zuordnung zu Curricula	B.Sc. Intensivpflege 28.07.2021
Dauer des Moduls	1 Semester
Beginn/ Angebotsturnus	Wintersemester
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Wissenschaftliches Arbeiten:</p> <p>Die Studierenden kennen wissenschaftstheoretische Grundbegriffe und wissenschaftliche Paradigmen. Sie beherrschen die formalen Regeln, Arbeitstechniken und -methoden des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. richtiges Zitieren) und wissen zudem, was in der scientific community nicht erlaubt ist (z.B. Plagiate). Die Studierenden sind in der Lage, nach relevanter Fachliteratur zu recherchieren und sich in Bibliotheken zurechtzufinden. Sie können Lernstrategien im Sinne einer Fragestellung zielführend anwenden, Informationen gewinnen und verarbeiten sowie wissenschaftliche Literatur lesen und wissenschaftlich schreiben. Dies zeigt sich beispielsweise bei der Bearbeitung von Fallstudien sowie beim Erstellen von Hausarbeiten. Die Studierenden vermögen es, nicht nur individuell, sondern auch in der Gruppe wissenschaftlich zu arbeiten. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Gruppenmoderation und präsentieren die erarbeiteten Ergebnisse inhaltlich und formal ansprechend. Für ein erfolgreiches Studium sind Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens von grundlegender Bedeutung. Das Modul bildet die Basis für ein Zurechtfinden der Studierenden in der scientific community des Studienfaches sowie die Grundlage für das formal korrekte Erstellen sämtlicher wissenschaftlicher Arbeiten in allen folgenden Modulen des Studiums. Hierzu gehören sowohl die Prüfungsformen Hausarbeiten, Referate als auch Konzeptpräsentationen und Projektberichte.</p> <p>Forschungsmethoden:</p> <p>Die Studierenden haben einen umfassenden Überblick über aktuelle Forschungsmethoden und -ansätze in den Sozialwissenschaften, den sie auch auf gesundheits-, therapie- und pflegewissenschaftliche Fragestellungen transferieren können. Die Studierenden erwerben fundiertes Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen anwendungsorientierter Forschung anhand von konkreten Beispielen aus der Forschungspraxis. Sie können entsprechende Vorgehensweisen und Ergebnisse erfassen, bewerten und im Rahmen eigener Fragestellungen bearbeiten und präsentieren. Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den Methoden der Epidemiologie und Demographie. Sie sind der Lage, Kenntnisse über die gesundheitliche Lage der Bevölkerung in sozialepidemiologischer Betrachtungsweise anzuwenden. Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Wissen über die Prinzipien der Evidence based medicine (EBM) und des Evidence based nursing (EBN). Sie verstehen die Bedeutung von sowohl EBN als auch EBM für die Pflegepraxis und können das Theoretische in der praktischen Arbeit vorstellen und transferieren. Sie sind in der Lage, vorhandene Studien zu bewerten, Leitlinien vorzustellen und eigene Forschungsfragen abzuleiten.</p>
Lehrinhalte	Wissenschaftliches Arbeiten:

Kategorie	Inhalt						
	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Wissenschaftstheorie <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe - Wichtige wissenschaftliche Paradigmen - Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens <ul style="list-style-type: none"> - Formale Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit - Literaturrecherche in Bibliotheken und elektronischen Datenbanken - Wissenschaftliche Texte lesen und schreiben - Lerntechniken und -methoden - Fallstudien lesen, analysieren und diskutieren - Präsentation <ul style="list-style-type: none"> - Parameter der Präsentation (Vorbereitung, Argumentation, Visualisierung) - die präsentierende Person (Rhetorik, Körpersprache, Stimme, Lampenfieber) - Diskussionen führen und mit Störungen umgehen <p>Sozialwissenschaftliche und biomedizinische Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Exposés - Ausgangssituation und Relevanz der Arbeit herausarbeiten - Fragestellung finden und formulieren - Konzeptionellen Bezugsrahmen und methodisches Vorgehen präzisieren - Grobgliederung der Arbeit erstellen <p>Forschungsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die quantitative Forschung <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Positionierung - Quantitative Forschungsdesigns, Erhebungsmethoden und Übungen - Auswertungsmethoden und Übungen, Bedeutung für Gesundheitsberufe - Einführung in die qualitative Forschung <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheoretische Positionierung - Qualitative Forschungsdesigns - Erhebungsmethoden und Übungen - Auswertungsmethoden und Übungen - Bedeutung für Gesundheitsberufe - Triangulierende Designs <ul style="list-style-type: none"> - Reviews - Metaanalysen - Entwicklung von Leitlinien - Ökonomische Analysen - Epidmiologische Kenngrößen - Planung eigener Studien - Übungen im kritischen Beurteilen von Studiendesigns nach Glaubwürdigkeit, Aussagekraft und Anwendbarkeit - Übungen zur Anwendbarkeit wichtiger Untersuchungsmethoden und Techniken wie Befragung, Beobachtung, Interview, Inhaltsanalyse, Experiment und Einzelfallstudie - Analyse von Forschungsberichten für eigene wissenschaftliche Vorhaben - Forschungsorientierte Studienprojekte zu verschiedenen Themen aus dem kontextbezogenen Bereich der Medizin und Pflege - Epidemiologie und Studientypen 						
Literatur	wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben						
Lehrveranstaltungen	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Gesamt	4 SWS		
Vorlesung	4 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Lernformen	Vermittlung und Darbietung, Selbststudium, Praktika						
Arbeitsaufwand für Studierende	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Strukturiertes Selbststudium</td> <td style="text-align: right;">110 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung</td> <td style="text-align: right;">10 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60 Std.	Strukturiertes Selbststudium	110 Std.	Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.
Präsenzzeit	60 Std.						
Strukturiertes Selbststudium	110 Std.						
Prüfungsvorbereitung/ Prüfungsvorleistung/ Prüfung	10 Std.						

Kategorie	Inhalt
	Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.
Prüfungsvorleistungen	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Referat/ Präsentation (30 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	keine
Modulnummer	4101450